

Teilnahme / Anmeldung

- **Voraussetzung für die Teilnahme**
 - Standortbezogene Anmeldung von zwei bis max. drei Fachkräften, d.h., **Schulsozialarbeiter/in + Schulleitung und/oder Lehrer/innen.**
- **ANMELDESCHLUSS: 20. Dezember 2017**
 - Für die **Teilnahme** ist ein Beitrag von 15 € zu entrichten. Darin enthalten ist die Verpflegung (Mittagessen und Getränke).
 - **Fahrtkosten** können nicht erstattet werden.
 - Die **Anmeldung** erfolgt per **Fax** (beigefügt).

Tagungsstätte

- Sozialpädagogisches Fortbildungsinstitut Berlin-Brandenburg (SFBB), Königstr. 36b, 14109 Berlin

Kontakt

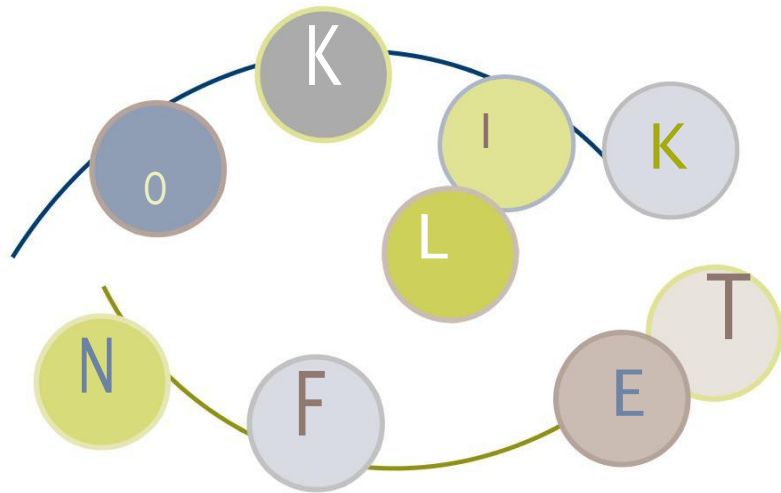
- **kobra.net**
Corinne
Waldbach, Tel.
0331.704 69 55
Mail: waldbach@kobranet.de

Die Veranstaltung wird von der Landeskooperationsstelle Schule - Jugendhilfe in Zusammenarbeit mit dem Sozialpädagogischen Fortbildungsinstitut Berlin-Brandenburg durchgeführt. Die Veranstaltung ist als Maßnahme der staatlichen Lehrkräftefortbildung des Landes Brandenburg anerkannt.

Konflikte im Schulalltag

*Werkstatt für Fachkräfte der Schulsozialarbeit,
Schulleitungen und Lehrkräfte am 15. Februar 2018*

Als Fachkraft der Schulsozialarbeit oder als Lehrer/in begegnen Sie im beruflichen Alltag einer Vielfalt von Kindern und Jugendlichen. Unterschiedliche Bedürfnisse, Haltungen, Wünsche, Erwartungen sowie Wertvorstellungen treffen hier aufeinander. Konflikte sind in Anbetracht dieser Ausgangslage unvermeidbar. Vielleicht nehmen Sie wahr, dass einige Kinder und Jugendliche keine Achtung im Miteinander zeigen, Regeln nicht anerkennen, körperliche und verbale Gewalt einsetzen, andere ausgrenzen oder den Unterricht stören. Diese und ähnliche Verhaltensweisen sind Herausforderungen, denen Schulsozialarbeiter/innen und Lehrer/innen angemessen begegnen müssen. Sie als pädagogische Fachkräfte definieren maßgeblich die Werte und Normen, die den Rahmen für das Zusammenleben und Lernen in der Schule bilden. Es braucht Klarheit und Transparenz gegebener Regeln, Interventionsstrategien im Einzelfall sowie auf der Ebene der Gruppe bzw. Klasse. Und es bedarf präventiver Ansätze, die sowohl die Individuen, die Schulklasse als auch das gesamte Schulleben in den Blick nehmen, damit Sie sowohl als einzelne Fachkraft wie als gesamte Schule mit Konfliktsituationen konstruktiv umgehen können.



Die abgestimmte Zusammenarbeit zwischen den Fachkräften der Schulsozialarbeit und den Lehrer/innen birgt dabei ein hohes Unterstützungspotential und Orientierung für die Schülerinnen und Schüler. Die Werkstatt zielt darauf ab konkrete Strategien und Lösungsansätze für die abgestimmte Arbeit auf den verschiedenen Ebenen zu entwickeln und deren Umsetzung vor Ort zu befördern. Die **Teilnahme** an der Werkstatt ist daher nur möglich, wenn sich **Schulsozialarbeiter/innen und Schulleitung bzw. Lehrkräfte eines Schulstandortes gemeinsam** anmelden.

Arbeitsfragen der Werkstatt:

- Welche Rahmenbedingungen für eine konstruktive Konfliktkultur am Schulstandort braucht es?
- Welche Angebote und Strategien zur Konfliktlösung sind anwendbar?
- Wie kann die abgestimmte Zusammenarbeit zwischen Fachkräften der Schulsozialarbeit, der Schulleitung und den Lehrkräften gelingen?

Veranstaltungsablauf

- Ab 9.30 Uhr – **Ankommen und Begrüßung**
- **10.00 Uhr – Impulsreferat**
 - Dr. Christa Schäfer, Pädagogin und Mediatorin „Konflikte in der Schule: Wie gelingen Prävention und eine konstruktive Konfliktbearbeitung?“
- **10.40 Uhr – Austausch der Fachkräfte eines Schulstandortes**
 - Was bewegt uns am Standort und wo stehen wir?
 - Was brauchen wir für unsere Arbeit?
- **11.10 Uhr – Pause**
- 11.30 Uhr – Themenvertiefung – von- und miteinander lernen
- **12.30 Uhr – Mittagspause**
- 13.30 Uhr – Entwicklung einer Ideenskizze für den Schulstandort
- **15.00 Uhr – Fachaustausch zur Skizze: Geben und Nehmen**
- 15.45 Uhr – Abschlussreflexion und Auswertung
- **16.30 Uhr – Ende der Veranstaltung**

